

studierende
der
udk berlin

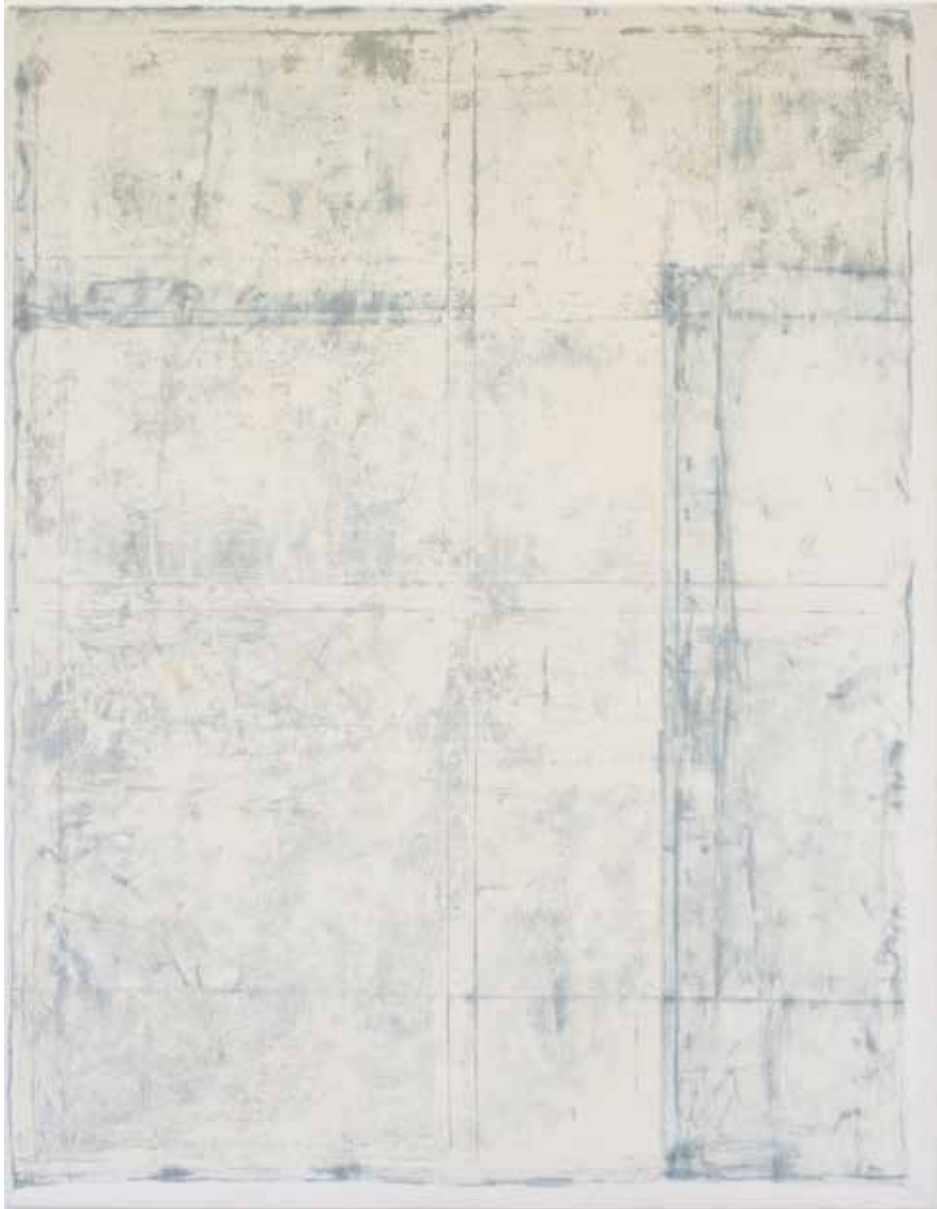
ON

VIEW



paul bendau

*1992 Mannheim
2013-2016 in der Fachklasse von Valérie Favre
seit 2012 Universität der Künste Berlin



wäsche 6 2016 öl auf leinwand, gewaschen bei 95° c 180 x 140 cm

Die Werkserie *Wäsche* umfasst Malereien auf Leinwand, die in einer Waschmaschine gewaschen wurden. Dabei wird der Prozess der Malerei umgekehrt und beginnt nicht mit einer leeren Leinwand sondern mit einem abgeschlossenen Bild. Die bemalte Leinwand wird von ihrem Rahmen abgespannt und anschließend in einer Waschmaschine gewaschen. Durch den Waschvorgang werden die Farbschichten des Bildes wieder von der Leinwand abgetragen, so dass nur noch

die Spuren der Malerei zurückbleiben. Nach dem Waschen werden die gewaschenen Arbeiten zum Trocknen aufgehängt und anschließend wieder auf ihren Keilrahmen aufgespannt. In den Arbeiten werden die Möglichkeiten des maschinellen Waschens von Malereien untersucht und anhand der Ergebnisse dokumentiert.



wäsche 3 2015 öl auf leinwand, gewaschen bei 90° c 75 x 55 cm

johannes fuchs

*1990 München
seit 2013 bei Valérie Favre
seit 2012 bei Leiko Ikemura
seit 2011 Student der Universität der
Künste Berlin



auto 2016 mixed media 68 x 48 cm



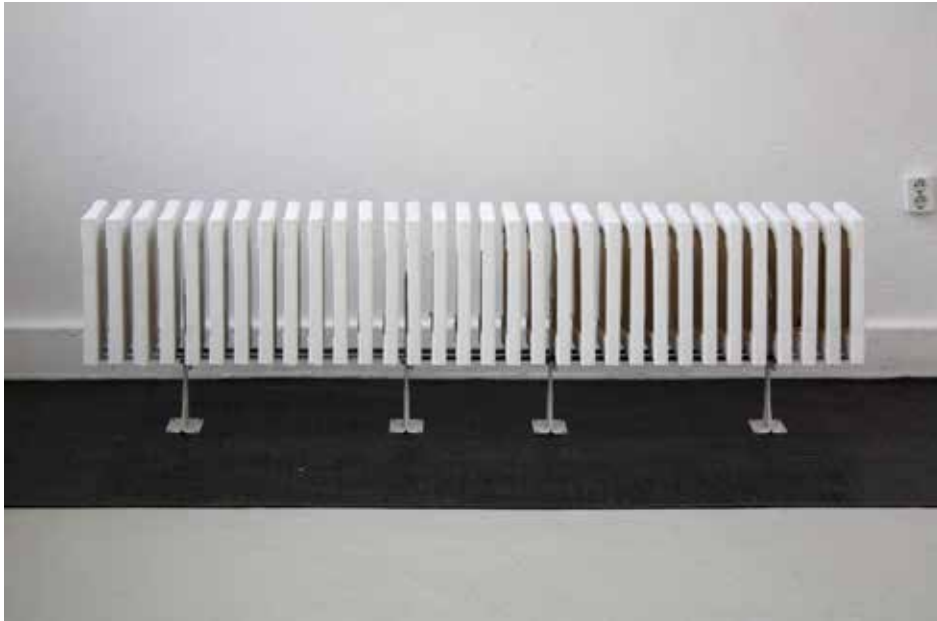
kuscheldecke 2016 mixed media 140 x 160 cm

fee hollmig

*1974 Valencia
seit 2013 Studium Bildende Kunst
an der Universität der Künste, Berlin,
Klasse Ai Weiwei
2005-2009 Studium der Fotografie an
der Ostkreuzschule, Berlin. Abschluss
bei Robert Lyons
seit 1996 freiberufliche Fotografin und
Kameraassistentin für Film, Fernsehen und
Werbung

„todesgeile Idee, extravagant, flashig,
fasziniert über die große Ähnlichkeit
unser beider Gesichter, manchmal ängstlich
darüber, dass sie auch die krasse Falte
bekommt neben der Nase, freut sich dass
sie n längeren Hals hat“





heizkörper 2
2016 heizungslack, stahlstangen, schrauben, standkonsolen, noppen, gummimatte 32 leinwände jeweils 35 × 25 cm



heizkörper 1
2016 heizungslack, spraylack, stahlstangen, schrauben, dübel, 16 leinwände jeweils 95 × 20 cm

phillip langer

*1988 Potsdam
seit 2015 Studium Bildende Kunst Universität
der Künste Berlin,
begleitet von Valérie Favre
2012-15 Studium Bildende Kunst HfBK Dresden,
begleitet von Prof. Adalbert Scheffler

Ins Ungewisse hinein, reizen, knicken,
malenübermalen, nässen, verbrennen, pausieren,
verliebenhassen, schlafen - auf dem Material.



blau 2016 aquarell, gouache auf papier 150 × 200 cm



liebesbrief 2016 aquarell, gouache, kohle auf papier 150 × 200 cm

maria martini

*1995 Finsterwalde
seit 2015 Klasse von Valérie Favre
seit 2014 Studium an der Universität
der Künste Berlin



ohne titel 2016 spraylack, acryl, öl, stifte 115 x 160 cm

Wo bin Ich?



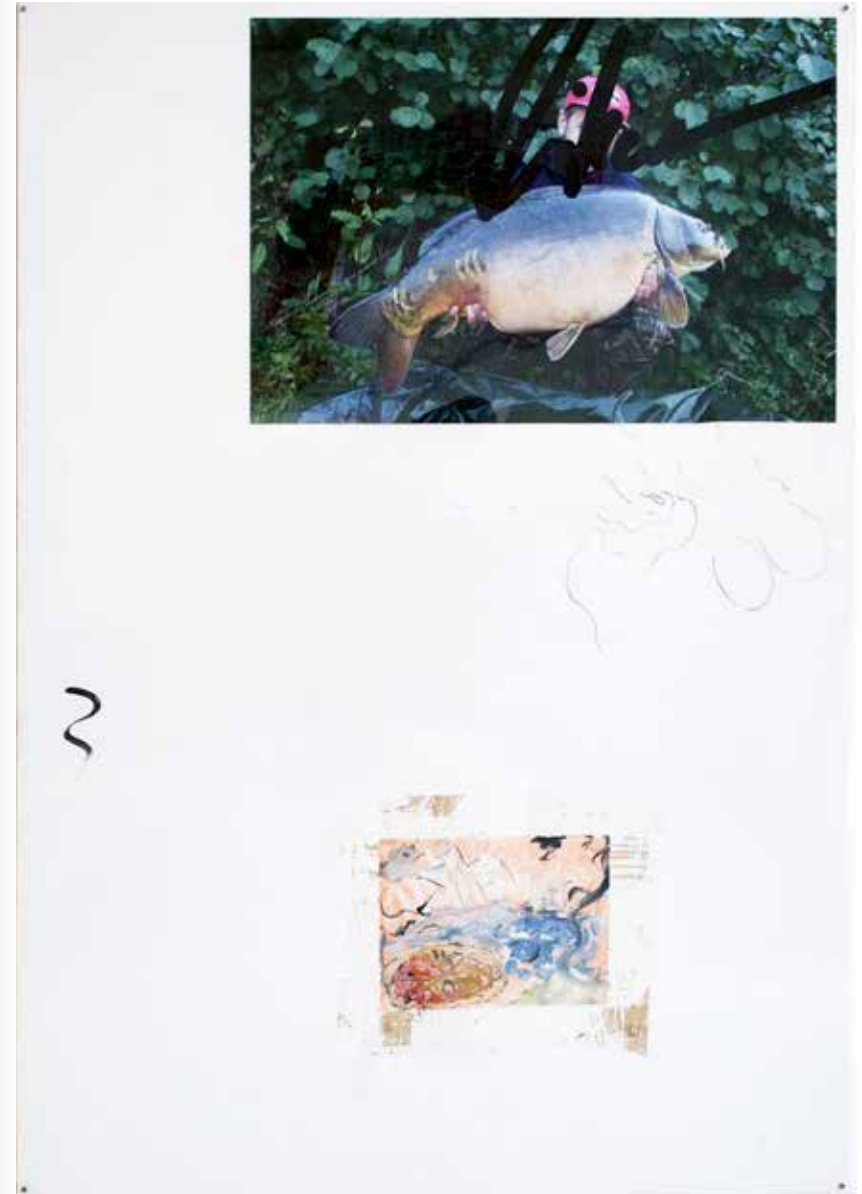
ohne titel 2016 spraylack, acryl, öl, stifte 130 x 180 cm

felix schröder

*1987 Berlin
seit 2014 Studium Bildende Kunst
Universität der Künste Berlin
2010-2013 Studium Druck- & Medientechnik
Beuth-Hochschule Berlin



o.t. 2016 ausschnitt einer rigips-wand, spachtelmasse & leinwand 180 x 300 cm



hi scopex 2016 mischtechnik auf leichtschaumplatte, holz, pet-g 140 x 100 cm

karolin schwab

*1987 Stralsund
2014-2016 Universität der Künste Berlin,
Meisterschülerin bei Ai Weiwei
2011-2013 University of East London,
BA Fine Art (Distinction)
2008-2011 Universität Greifswald,
Bildende Kunst



folded circle painting (black) 2016 acryl und glanzlack auf mdf 100 × 84 × 1,5 cm

Aber bevor ich entscheiden kann, was ich auf
eine Leinwand male, muss ich doch erst einmal
wissen wie die Leinwand aussehen soll. Was sie
alles kann. Vielleicht in Kreis, ein Quadrat?
In jeden Kreis passt übrigens auch immer ein
Quadrat.
Und nun, wohin damit? An die Wand, auf den
Boden, in die dunkle Ecke...
Bis heute konnte ich mich nicht entscheiden.



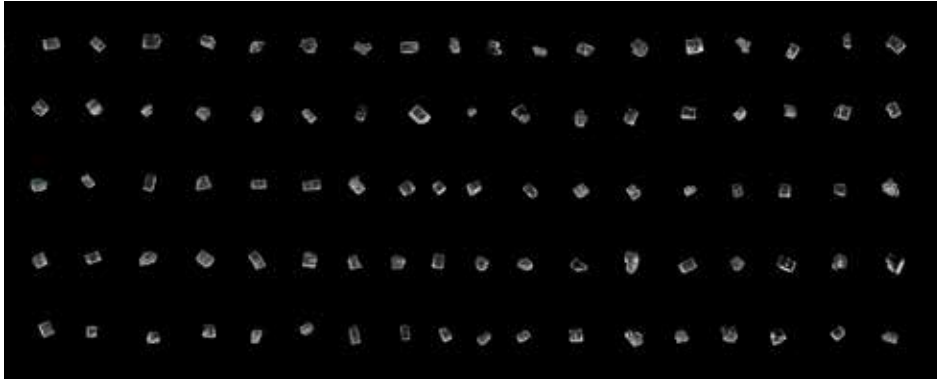
turner 2016 holz, lack, acrylfarbe auf leinwand variable dimensions

liang zhipeng

* 1985 Guizhou China
2012-2016 Klasse Ai Weiwei und Klasse
De Campo, Universität der Künste Berlin
2005-2011 Studium der Mechatronik
in Shanghai und Dresden

I don't know the intension or the
intention of most of my works, they just
come in front of me saying: „You see
me, now you are responsible“.
Quite often I understand it finally after
they came out for a long time.

It's stressful, but this kind of opacity
creates the meaning of my existence,
as well as accepting other things that
I don't understand.
So nothing is defined or documented in
my works but all they show is definition
and documentation.



2016

galerie burster

**mail@
www.
telefon**

**kurfürstendamm 213
10719 berlin**

**galerieburster.com
galerieburster.com
+49 (0)30 243 34 983**